

225

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 7. Juli.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Baron werden Perialherstellungen im Schulgebäude 9. Bezirk Glasergasse 8 mit den Kosten von 7780 K bewilligt.

Das Projekt für den Kanalneubau auf den Gründen deroheimaligen Döblinger Gaswerke in der Gasse 1, verlängerte Felix Mottlgasse und Länge des projektierten öffentlichen Platzes A in der Strecke von der Gymnasiumstraße bis zur Billrothstraße im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 51.000 K genehmigt.

Der Verlegung des 100 m/m Rohrstranges in der Beethoven-gasse im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 8000 K zugestimmt.

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Karl Ludwigstraße im 19. Bezirk wird genehmigt.

StR. Schwer beantragt: Die Objekte des städt. Feuerwehrmuseums werden dem technischen Museum für Industrie und Gewerbe unter der Bedingung ~~xxxx~~ leihweise überlassen, daß das Feuerwehrmuseum als solches erhalten, dem technischen Museum als eigene Abteilung mit dem Eigentumsvorbehalt der Gemeinde installiert werde. (Ang.)

StR. Knoll berichtet über einen Antrag des GR. Oberleutner im Plenum des Gemeinderates, betreffend die Errichtung von Anstandsorten im ~~Sankt~~ Bezirksteile Stadlau. Er wird beschließen, den Magistrat zu beauftragen, dem Stadtrate entsprechende Anträge zu unterbreiten. Der Beratung war GR. Oberleutner zugezogen.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird an den Volksschullehrer 1. Klasse Josef Lyngge die Bewilligung zum Hospitieren an einem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien erteilt.

StR. Fraß beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Kirchengasse im 7. Bezirk mit den Kosten von 100 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Wagner wird die Errichtung eines Pisseirs in Verbindung mit einer Wartehalle für städtische Straßenbahnen in der Taborstraße im 2. Bezirk vor dem Nordwestbahnhof mit den Kosten von 6520 K bewilligt.

Für die Legung eines 250 m/m Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Unteren Donaustraße - Tempelgasse zur Praterstraße werden 20.000 K bewilligt.

StR. Knoll beantragt den Ankauf der K.P. 578/4 E.Z. 196 in Strebersdorf (Acker am Wienerwege) im Ausmaße von 6287 m² um den Preis von 17.200 K = K 2,73 per m². (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Grünbeck wird die Schwimmhalle des neuen Bades in Hernals dem Wiener Damenschwimmklub „Danubia“ in der Zeit vom 1. Juli bis 10. September d.J. jeden Montag und

Donnerstag von 8 bis halb 10 Uhr abends zur Veranstaltung schwimmsportlicher Klubabende unter den üblichen Bedingungen überlassen.

Das von StR. Graf vorgelagte Projekt für die Neupflasterung der Brunnengasse im 16. Bezirk zwischen der Menzelgasse und Koppstraße wird mit den Kosten von 23.700 K genehmigt.

Lehrerernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola zu definitiven katholischen Religionslehrern Karl Schwarz an der Schule 17. Bezirk Geblergasse 29, Johann Seidl 17. Bezirk Kindermanngasse 1 und Albert Hackl 16. Bezirk Alseggerstraße 45 ernannt. Im Wege der Vorrückung wurden ~~xxxxxxx~~ befördert: Bürgerschullehrer 2. Klasse Hermann Winkler, Volksschullehrerin 2. Klasse Charlotte Schmidt, die provisorischen Lehrer Karl Masin ~~xxxx~~ Ernst Benesch und August Witak und die provisorischen Lehrerinnen ~~x~~. Emma Krottendorfer und Hermine Paack.

Inspektionsreise des Bürgermeisters. Vorgestern war Bürgermeister Dr. Weiskirchner in Begleitung des Stadtphysikus Dr. Pichler in Bad Hall zur Besichtigung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals der Stadt Wien eingetroffen. Unter Führung des Spitalsleiters Primarius Dr. Spitzmüller und der Oberin Schwester Lauretana besichtigte Seine Exzellenz durch mehrere Stunden sämtliche Krankensäle des Spitals, welches derzeit mit 170 kleinen Patienten belegt ist, die Operations-, Administrations- und Rekonvaleszenzräume sowie die Jod- und Sonnenbadeanlagen. Von Bett zu Bett erkundigte sich der Bürgermeister um das Befinden der Patienten, den Krankheitsverlauf und die vollzogenen Operationen und richtete an jedes Kind Worte des Trostes und der Ermunterung. Voll Befriedigung über die Leitung der Heilanstalt, in welcher jährlich über 800 Knaben und Mädchen aus der ganzen Monarchie mit circa 42.000 Verpflegstagen Aufnahme finden, sowie über die Verpflegung, Behandlung und erzielten Heilerfolge sprach der Bürgermeister den Aerzten und Pflegeschwestern seinen Dank und seine Anerkennung aus mit dem Wunsche, daß es ihm bald vergönnt sein möge, die geplante Vergrößerung des Spitals durchzuführen und nach Kräften beizutragen, um dem bestehenden Mangel Oesterreichs an Heilanstalten für anämische, skrophulöse und mit tuberkulösen Knochen- und Gelenksleiden behaftete Kinder zu begegnen. Zum Schlusse besichtigte Dr. Weiskirchner den Anstaltsgarten, die Obst- und Gemüseeanlagen des Spitals und die Spielplätze, wo die anwesenden rekonvaleszenten Kinder, an ihrer Spitze die kleinen Patienten aus Wien, dem scheidenden Bürgermeister ihre Abschiedsgrüße entboten.

Ehrung. Eine Deputation des Vereines der städtischen Sanitätsmannschaft mit dem Obmann Fallfuß an der Spitze überreichte heute vormittags dem Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Eöhm das künstlerisch ausgestattete Diplom als Ehrenmitglied des Vereines.

Hundswut. Vom städtischen Veterinärarzte erhalten wir folgende Mitteilung: Am 25 v.M. wurde an einem herrenlosen, mittelgroßen, schwarzen, männlichen Pudel mit langen Ohren und gestutzter Ruthe, ohne Halsband und Marke, in der Gemeinde Schwadorf Wut konstatiert. Nachdem es nicht ausgeschlossen erscheint, daß der bezeichnete Hund aus dem Wiener Gemeindegebiet stammt, werden alle Personen, welche in dieser Angelegenheit Auskunft zu geben in der Lage sind, ersucht, sich beim zuständigen Bezirksamt (Veterinäramt) ihres Wohnortes zu melden.

Die Bezirksvertretung Floridsdorf hält am Donnerstag, den 16. d.M. nachmittags halb 3 Uhr eine Sitzung ab.

Anfertigung einer Mäse des Komponisten A.M. Storch. Anlässlich des 100. Geburtstages des Komponisten A.M. Storch, der auf den 22. Dezember 1913 fiel, hat die Gemeinde Wien den Bildhauer Artur Kaa mit der Anfertigung einer Mäse Storchs für das städtische Museum betraut.

Fremdenverkehr aus Rußland und Galizien. Im Jahre 1913 haben die Gemeinderäte Dr. Klotzberg und Genossen auf Bestrebungen der ungarischen Regierung hingewiesen, die dahin abzielen, eine Ablenkung des Verkehrs der Reisenden aus Rußland und Galizien zur Adria über Budapest herbeizuführen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat in der Sitzung des Staatseisenbahnrates am 23. Juli l.J. den Eisenbahnminister ersucht, diesen Bestrebungen mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten. Der Vertreter des Eisenbahnministeriums erklärte, daß die österreichische Regierung diesen Bestrebungen bisher immer entgegengetreten ist, und der Förderung des Rückverkehrs von Rußland und Galizien zur Adria über Oesterreich auch weiterhin die volle Aufmerksamkeit zuwenden wird. - Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Schwer einen diesbezüglichen Bericht zur Kenntnis genommen.

Die Bezüge der Lagerhausarbeiter. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete Vizebürgermeister Hoß über die Verbesserung der Entlohnung und der Arbeitsbedingungen der Arbeiter des Lagerhauses der Stadt Wien. Das Mehrerfordernis beträgt jährlich 12.600 K. Die Referentenanträge wurden genehmigt.

N^o 225

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 7. Juli 1914.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 7. Juli.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer und Hoß.
Nach einem Berichte des StR. Baron werden Perialherstellungen im Schulgebäude 9. Bezirk Glasergasse 8 mit den Kosten von 7780 K bewilligt.

Das Projekt für den Kanalneubau auf den Gründen der ehemaligen Döblinger Gaswerke in der Gasse 1, verlängerte Felix Mottlgasse und längs des projektierten öffentlichen Platzes A in der Strecke von der Gymnasiumstraße bis zur Billrothstraße im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 51.000 K genehmigt.

Der Verlegung des 100 m/m Rohrstranges in der Beethoven-gasse im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 8000 K zugestimmt.

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Karl Ludwigstraße im 19. Bezirk wird genehmigt.

StR. Schwer beantragt: Die Objekte des städt. Feuerwehr-museums werden dem technischen Museum für Industrie und Gewerbe unter der Bedingung ~~xxxx~~ leihweise überlassen, daß das Feuerwehr-museum als solches erhalten, dem technischen Museum als eigene Abteilung mit dem Eigentumsvorbehalt der Gemeinde installiert werde. (ANG.)

StR. Knoll berichtet über einen Antrag des GR. Oberleuthner im Plenum des Gemeinderates, betreffend die Errichtung von Ab-standsorten im ~~9. und 10.~~ 9. und 10. Bezirksteile Stadlau. Er wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, dem Stadtrate entsprechende Anträge zu unterbreiten. Der Beratung war GR. Oberleuthner zugezogen.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird an den Volksschul-lehrer 1. Klasse Josef Lyngge die Bewilligung zum Hospitieren an einem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien erteilt.

StR. Fraß beantragt die Verbesserung der öffentlichen Be-leuchtung in der Kirchengasse im 7. Bezirk mit den Kosten von 100 K. (ANG.)

Nach einem Berichte des StR. Wagner wird die Errichtung eines ^{die} Pissoirs in Verbindung mit einer Wartehalle für städtische Straßen-bahnen in der Taborstraße im 2. Bezirk vor dem Nordwestbahnhof mit den Kosten von 6520 K bewilligt.

Für die Legung eines 250 m/m Rohrstranges der Hochquellen-leitung in der Unteren Donaustraße - Tempelgasse zur Praterstraße werden 20.000 K bewilligt.

StR. Knoll beantragt den Ankauf der K.F. 578/4 E.Z. 196 in Streberadorf (Acker am Wienerwege) im Ausmaße von 6287 m² um den Preis von 17.200 K = K 2,73 per m². (ANG.)

Nach einem Berichte des StR. Grünbeck wird die Schwimzhalle des neuen Bades in Hernals dem Wiener Damenschwimmklub „Danubia“ in der Zeit vom 1. Juli bis 10. September d.J. jeden Montag und

Donnerstag von 8 bis halb 10 Uhr abends zur Veranstaltung schwimm-sportlicher Klubabende unter den üblichen Bedingungen überlassen.

Das von StR. Graf vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Brunnengasse im 16. Bezirk zwischen der Manzlgasse und Koppstraße wird mit den Kosten von 23.700 K genehmigt.

Lehrererennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola zu definitiven katholischen Religionslehrern Karl Schwarz an der Schule 17. Bezirk Geblergasse 29, Johann Seidl 17. Bezirk Kindermannngasse 1 und Albert Hackl 18. Bezirk Alseggerstraße 45 ernannt. Im Wege der Vorrückung wurden ~~xxxxxxx~~ befördert: Bürgerschullehrer 2. Klasse Hermann Winkler, Volksschullehrerin 2. Klasse Charlotte Schmidt, die provisorischen Lehrer Karl Masin ~~xxxx~~ Ernst Benesch und August Witak und die provisorischen Lehrer-rinnen ~~X.~~ Emma Krottendorfer und Hermine Faack.

Inspektionsreise des Bürgermeisters. Vorgestern war Bürgermeister Dr. Weiskirchner in Begleitung des Stadtphysikus Dr. Pichler in Bad Hall zur Besichtigung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals der Stadt Wien eingetroffen. Unter Führung des Spitalsleiters Pri-marius Dr. Spitzmüller und der Oberin Schwester Lauretana besichtig-te Seine Exzellenz durch mehrere Stunden sämtliche Krankensäle des Spitals, welches derzeit mit 170 kleinen Patienten belegt ist, die Operations-, Administrations- und ~~Rekonvaleszenz~~ Rekonvaleszenzräume sowie die Jod- und Sonnenbadeanlagen. Von Bett zu Bett erkundigte sich der Bürger-meister um das Befinden der Patienten, den Krankheitsverlauf und die vollzogenen Operationen und richtete an jedes Kind Worte des Trostes und der Ermunterung. Voll Befriedigung über die Leitung der Heil-anstalt, in welcher jährlich über 800 Knaben und Mädchen aus der gan-zen Monarchie mit zirka 42.000 Verpflegtagen Aufnahme finden, so-wie über die Verpflegung, Behandlung und erzielten Heilerfolge sprach der Bürgermeister den Aerzten und Pflugeschwestern seinen Dank und seine Anerkennung aus mit dem Wunsche, daß es ihm bald ver-gütet sein möge, die geplante Vergrößerung des Spitals durchzu-führen und nach Kräften beizutragen, um dem bestehenden Mangel Oesterreichs an Heilanstalten für anämische, skrophulöse und mit tuberkulösen Knochen- und Gelenkleiden behaftete Kinder zu begegnen. Zum Schlusse besichtigte Dr. Weiskirchner den Anstaltsgarten, die Obst- und Gemüseanlagen des Spitals und die Spielplätze, wo die anwesenden rekonvaleszenten Kinder, an ihrer Spitze die kleinen Patienten aus Wien, dem scheidenden Bürgermeister ihre Abschieds-grüße entboten.

Ehrung. Eine Deputation des Vereines der städtischen Sanitäts-mannschaft mit dem Obmann Kallfuß an der Spitze überreichte heute vormittags dem Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm das künstlerisch ausgestattete Diplom als Ehrenmitglied des Vereines.

Hundswut. Vom städtischen Veterinärarzte erhalten wir folgende Mitteilung: Am 25 v.M. wurde an einem herrenlosen, mittelgroßen, schwarzen, männlichen Pudeln mit langen Ohren und gestutzter Ruthe, ohne Halsband und Marke, in der Gemeinde Schwadorf Wut konstatiert. Nachdem es nicht ausgeschlossen erscheint, daß der bezeichnete Hund aus dem Wiener Gemeindegebiet stammt, werden alle Personen, welche in dieser Angelegenheit Auskunft zu geben in der Lage sind, ersucht, sich beim zuständigen Bezirksamte (Veterinärarzte) ihres Wohnortes zu melden.

Die Bezirksvertretung Floridsdorf hält am Donnerstag, den 16. d.M. nachmittags halb 3 Uhr eine Sitzung ab.

Anfertigung einer Büste des Komponisten A.M. Storck. Anlässlich des 100. Geburtstages des Komponisten A.M. Storck, der auf den 22. Dezember 1913 fiel, hat die Gemeinde Wien den Bildhauer Artur Kain mit der Anfertigung einer Büste Storcks für das städtische Museum betraut.

Fremdenverkehr aus Rußland und Galizien. Im Jahre 1913 haben die Gemeinderäte Dr. Klotzberg und Genossen auf Bestrebungen der ungarischen Regierung hingewiesen, die dahin abzielen, eine Ablenkung des Verkehrs der Reisenden aus Rußland und Galizien zur Adria über Budapest herbeizuführen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat in der Sitzung des Staatsseisenbahnrates am 23. Juli l.J. den Eisenbahnminister ersucht, diesen Bestrebungen mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten. ^{Der} Vertreter des Eisenbahnministeriums erklärte, daß die österreichische Regierung diesen Bestrebungen bisher immer entgegengetreten ist, und der Förderung des Reisever-kehres von Rußland und Galizien zur Adria über Oesterreich auch weiterhin die volle Aufmerksamkeit zuwenden wird. - Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Schwer einen diesbezüglichen Bericht zur Kenntnis genommen.

Die Bezüge der Lagerhausarbeiter. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete Vizebürgermeister Hoß über die Verbesserung der Entlohnung und der Arbeitsbedingungen der Arbeiter des Lager-hauses der Stadt Wien. Das Mehrerfordernis beträgt jährlich 12.600 K. Die Referentenanträge wurden genehmigt.